

# Die Bedeutung der migrantischen Ökonomie in Deutschland

## Die unterschätzte Wirtschaftskraft

Dr. Ralf Säger und Volkan Genc

Wer kennt nicht den Übersetzungsdienst DeepL der DeepL SE oder das Pharmaunternehmen BioNTech SE? Zwei weltweit bekannte Unternehmen in ihren Branchen. Während DeepL SE den Übersetzungsdiensten der IT-Giganten „Alphabet“ und „Microsoft“ Konkurrenz macht, hat BioNTech während der Corona-Pandemie etablierte Pharmaunternehmen aus dem eigenen Land und international übertroffen. Doch was verbindet diese beiden Unternehmen? Sowohl DeepL SE als auch BioNTech SE wurden in Deutschland gegründet und werden geführt von Personen mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte. Dies sind nur zwei Beispiele von vielen, die das Narrativ der „Döner-Buden“-Selbständigen widerlegen – auch wenn diese unbestreitbar einen wichtigen Platz in der Wirtschaftskultur einnehmen.

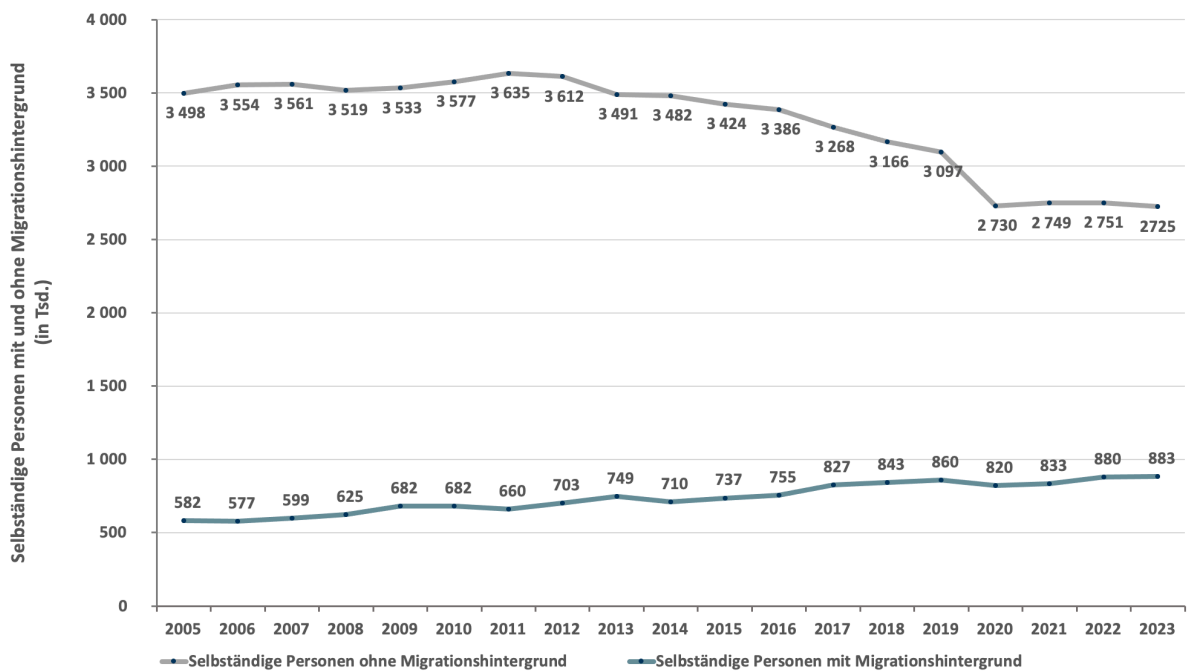


Abbildung 1: Selbständige Personen mit und ohne Migrationshintergrund (2005-2023). Der Mikrozensus unterscheidet zwischen einem Migrationshintergrund im engeren und im weiteren Sinne: Personen mit Migrationshintergrund i.e.S. sind in allen Jahren als solche identifizierbar, wohingegen zu den Personen mit Migrationshintergrund i.w.S. zusätzlich Personen mit nicht durchgehend bestimmbarem Migrationsstatus gehören. Da ab 2017 nur Daten für „i.w.S.“ aufgeführt werden, wurden in der Abbildung vorrangig Daten dieser Definition verwendet. Allerdings sind für die Jahre 2006-2008 sowie für 2010-2012 nur Daten für „i.e.S.“ verfügbar. Quelle: Mikrozensus (2005-2023). Eigene Darstellung.

**Welche Bedeutung die migrantische Ökonomie in den letzten Jahren zunehmend gewonnen hat, verdeutlicht ein Blick auf die Zahl der Selbständigen von 2005 bis 2023 (Abbildung 1).** Waren im Jahr 2005 rd. 3,498 Mio. Selbständige deutscher Herkunft, ging deren Zahl um ein Fünftel auf rd. 2,725 Mio. im Jahr 2023 zurück. Dass der Rückgang der selbständigen Personen insgesamt nicht so stark ausfiel, ist der Zunahme der Selbständigen mit Migrationshintergrund zu verdanken, die einen Anstieg von rd. 582.000 auf rd. 883.000 verzeichneten. Damit nahm deren Anteil an allen Selbständigen von 14,3% im Jahr 2005 auf 24,5% im Jahr 2023 zu.

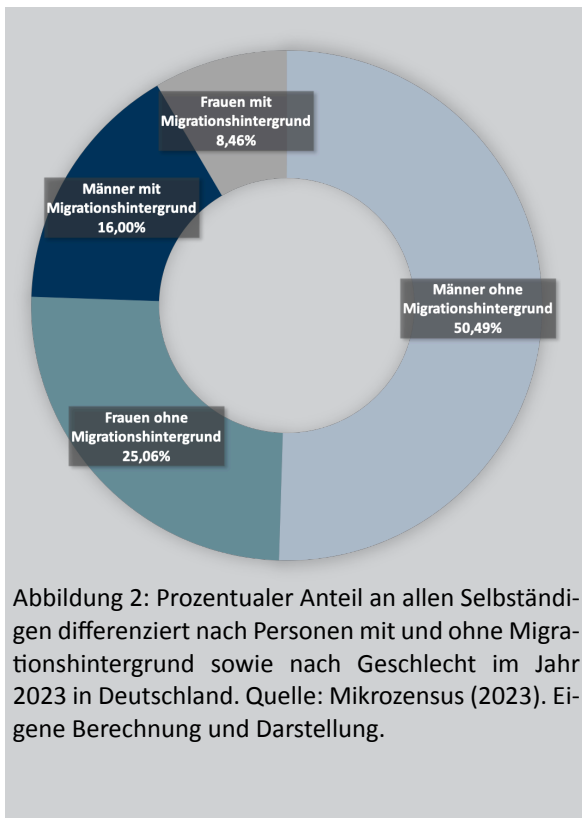


Abbildung 2: Prozentualer Anteil an allen Selbständigen differenziert nach Personen mit und ohne Migrationshintergrund sowie nach Geschlecht im Jahr 2023 in Deutschland. Quelle: Mikrozensus (2023). Eigene Berechnung und Darstellung.

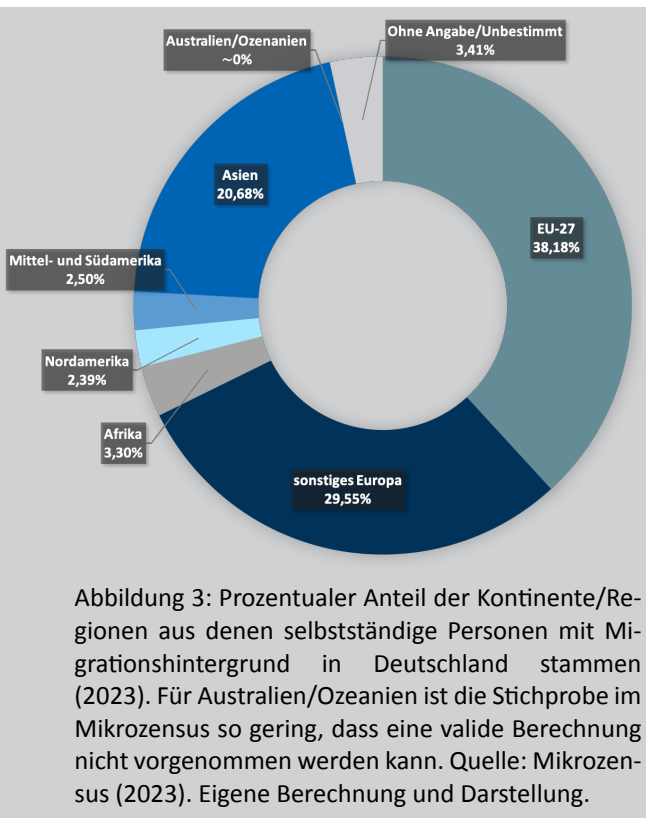


Abbildung 3: Prozentualer Anteil der Kontinente/Regionen aus denen selbstständige Personen mit Migrationshintergrund in Deutschland stammen (2023). Für Australien/Ozeanien ist die Stichprobe im Mikrozensus so gering, dass eine valide Berechnung nicht vorgenommen werden kann. Quelle: Mikrozensus (2023). Eigene Berechnung und Darstellung.

**Rund ein Viertel aller selbständigen Personen haben in 2023 einen Migrationshintergrund.**

Abbildung 2 zeigt, dass Männer ohne Migrationshintergrund mit einem Anteil von 50,49% die Hälfte aller Selbständigen in Deutschland ausmachen und Frauen ohne Migrationshintergrund ein Viertel aller Selbständigen stellen. Eine ähnliche Tendenz ist bei Selbständigen mit Migrationshintergrund zu beobachten, wenngleich die Zahlen insgesamt niedriger ausfallen. Männer mit Migrationshintergrund haben einen Anteil von etwa 16%, wohingegen weibliche Selbständige mit Migrationshintergrund auf 8,46% kommen. Demnach ist jede:r sechste Selbständige ein Mann mit Migrationshintergrund und jede:r zwölfte Selbständige eine Frau mit Migrationshintergrund.

Ein differenzierter Blick auf die Bedeutung der Selbständigen mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte für die jeweiligen Geschlechter zeigt interessante Erkenntnisse: Selbständige Frauen mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte haben mit 25,2% einen höheren prozentualen Anteil unter allen selbständigen Frauen als selbständige Männer mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte, die auf einen Anteil von 24,1% an allen selbständigen Männern kommen.

**Etwa 60% der selbständigen Personen mit Migrationshintergrund stammen in 2023 aus Nicht-EU Ländern.**

Wie in Abbildung 3 veranschaulicht, hat zwar der überwiegende Teil (38,18%) der selbständigen Personen mit Migrationshintergrund seine Wurzeln in den Ländern der Europäischen Union (EU-27), aber 29,55% stammen aus anderen europäischen Ländern, die nicht der EU angehören. Weitere 20,68% – demnach jede:r Fünfte – kommen aus dem asiatischen Raum. Afrika stellt mit 3,3% einen vergleichsweise geringen Anteil an selbständigen Personen, ebenso wie Nordamerika sowie Mittel- und Südamerika mit Anteilen von 2,39% bzw. 2,5%.

**Innerhalb der jeweiligen Herkunftsländer zeigen sich in einigen Ländern wesentliche Unterschiede bei den Geschlechtern (Abbildung 4).** Während bei Selbständigen aus der Türkei sowie aus dem Nahen und Mittleren Osten die männlichen Selbständigen einen deutlich höheren Anteil als weibliche Selbständige aus diesen Herkunftsländern aufweisen, verhält es sich bei russischen und amerikanischen Selbständigen gegensätzlich. Hier sind es die Frauen, die einen (fast) doppelt so hohen Anteil ausmachen. Erstaunlich ist, dass fast jede zehnte weibliche Selbständige mit Migrationshintergrund aus dem Nahen und Mittleren Osten kommt.

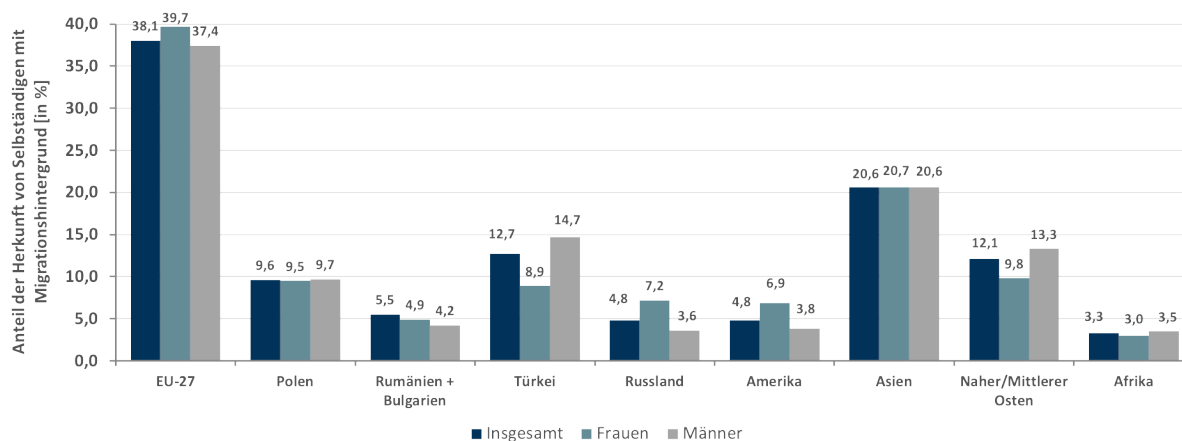


Abbildung 4: Prozentualer Anteil der Herkunft von (i) Männern und Frauen mit Migrationshintergrund, (ii) Frauen mit Migrationshintergrund und (iii) Männern mit Migrationshintergrund für ausgewählte Länder, Kontinente und Regionen in 2023. Quelle: Mikrozensus (2023). Eigene Berechnung und Darstellung.

## Fazit

Ohne Selbständige mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte, unabhängig von ihrem Geschlecht, wäre die deutsche Unternehmenslandschaft in den letzten Jahren deutlich geschwächt worden. Dies betont die essenzielle Rolle, die Selbständige mit Migrationshintergrund als wichtige Stütze für die deutsche Wirtschaft haben. Die vielfältige Herkunft dieser Selbständigen und die wachsende Bedeutung von Frauen mit Migrationshintergrund unterstreicht die Bereicherung der Wirtschaft und Gesellschaft durch unterschiedliche kulturelle Perspektiven und unternehmerische Ansätze.

## Impressum

Herausgeber:  
 Perspektive neuStart e.V.  
 c/o Social Impact gGmbH  
 Heilbronner Straße 20  
 10779 Berlin  
[www.perspektive-neustart.de](http://www.perspektive-neustart.de)

Redaktion:  
 Dr. Ralf Sängler, Perspektive neuStart e.V.  
 Volkan Genc, Perspektive neuStart e.V.

Stand: April 2024

## Literaturverzeichnis

Statistisches Bundesamt, Mikrozensus – Bevölkerung nach Migrationshintergrund Endergebnisse 2005\*; 2006\*; 2007\*; 2008\*; 2009\*; 2010\*; 2011\*; 2012\*; 2013\*; 2014\*; 2015\*; 2016\*; 2017; 2018; 2019; 2020; 2021; 2022.

\*Korrekturen aus dem Jahr 2017.

Statistisches Bundesamt, Mikrozensus – Bevölkerung nach Migrationshintergrund Erstergebnisse 2023.